



BERUFSVERBAND
DER ALLGEMEINÄRZTE
IN BERLIN UND BRANDENBURG
HAUSÄRZTEVERBAND e. V.

Bleibtreustraße 24 10707 Berlin
Telefon 030/312 92 43
Telefax 030/313 78 27

E-mail: info@BDA-hausaerzteverband.de

Rundschreiben 7. 2004

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

BDA erfolgreich in Berlin und Brandenburg:

Nunmehr sind die KV Wahlen in beiden Bundesländern abgeschlossen.

In Berlin konnten wir eine absolute Facharztmehrheit verhindern. Die Hausärzte in Berlin sind entsprechend ihrem Anteil in der Ärzteschaft vertreten. Wir hatten erstmals eine gleichhohe Wahlbeteiligung wie die der Fachärzte.

In Brandenburg haben Haus- und Fachärzte 13 Sitze je Liste. Jetzt kommt es auf die Einigkeit an. Das Stimpfpatz versetzt uns in die Lage unsere berechtigten Ansprüche auf Vorstandsarbeit durchzusetzen.

Bundesweit hat sich der Trend einer stärkeren Hausarztpräsenz in den KV'en durchgesetzt, auch wenn nach wie vor in vielen KV'en die Fachärzte die Mehrheit bilden. Insgesamt zeigt sich: **Am Hausarzt führt kein Weg vorbei.**

Arzneimittelrichtgrößen:

Große Unruhe entstand nach einem KV Brief in Zusammenhang mit dem Frühwarnsystem. Danach haben viele Kollegen ihre Richtgrößen für 1. Quartal 04 um mehr als 25 % überschritten. Wir haben sofort bei der KV nachgefragt. Nach unseren Informationen gab es große Abstimmungsprobleme zwischen KV und Kassen. So wurden bedauerlicherweise die Behandlungskosten für BKK Patienten eingerechnet, die BKK Fallzahl blieb jedoch unberücksichtigt. Das KV-Schreiben gehört auf den Müll, ebenso wie die gesamten Arzneimittelrichtgrößen. Jeder Hausarzt weiß, dass OTC-Regelung und Verlagerungen von Verordnungen vom Facharzt zum Hausarzt unsere Verordnungs-kosten in die Höhe treiben. Die KV ist aufgefordert, die fehlerhaften Berechnungen richtig zu stellen.

Wir können zwar keine generelle Entwarnung geben. Eins steht fest, die KV Mitteilung ist fehlerhaft. Wir gehen davon aus, dass Sie in einiger Zeit eine Neuberechnung erhalten.

DMP – KHK :- ein neuer Schildbürgerstreich:

Fast unbemerkt hat die KV einen Vertrag zum DMP KHK beschlossen. Während die Vertreterversammlung nur ein Eckpunktepapier verabschiedet hat, liegt jetzt ein Vertrag vor. Dieser hat sehr skurrile Bestimmungen. So sollen Ärzte bei der Ergometrie nur einen 12-Kanal-Schreiber einsetzen können. Ein solches Gerät besitzen noch nicht einmal alle Kardiologen!

Bisher gibt es nur ein teilnehmendes Krankenhaus. Dieses am Stadtrand gelegene Haus bietet wahrlich keine flächendeckende Versorgung. Uns fehlen die Worte !

Die Teilnehmer an der Informationsveranstaltung konnten sich selbst ein Bild machen. Die Wertung der Anwesenden bestand vorwiegend in Buhrufen.

KO-Leistungen teilweise wieder zurück beim Hausarzt:

Die EBM Ziffer 608/609 (Langzeit-EKG) und

Ziffer 680 (Carotidendoppler) können ab 1. 8. 2004 (!) wieder vom Hausarzt abgerechnet werden. Begründung: Im neuen EBM ist diese Abrechnung wieder möglich. Da der neue EBM bereits im Sommer eingeführt werden sollte, können jetzt diese Ziffern auch im alten EBM wieder abgerechnet werden.

27. Deutscher Hausärztetag 2004

Die Delegiertenversammlung des Deutschen Hausärzterverbandes fasste

23./24. September 2004 im Rahmen des 27. Hausärztetages folgende Beschlüsse:

EBM:

Die Leistungsbeschreibungen des EBM 2000 plus stellen das hausärztliche Arbeitsspektrum besser dar als bisher. Die Kombination aus Pauschalvergütungen und Einzelleistungen ist für den hausärztlichen Versorgungsbereich geeignet. Die Delegiertenversammlung akzeptiert daher die Einführung des EBM 2000 plus zum 01.01.2005. Sie fordert die KBV auf dafür Sorge zu tragen, dass der Bewertungsausschuss die für die Kalkulation verwendeten Datengrundlagen regelmäßig überprüft und ggf. notwendige Änderungen vornimmt.

Die Einführung der Regelleistungsvolumina soll nicht zum 1. 1. 2005 erfolgen, da der kalkulatorische Leistungsbedarf nicht nachvollziehbar erscheint. Der BDA befürchtet hier nicht nachvollziehbare Verwerfungen zwischen und innerhalb der Arztgruppen.

Es ist außerdem Ziel die Trennung der Gesamtvergütung über das Jahr 2007 hinaus gesetzlich zu fixieren. Der BDA fordert die Systematik der RLV komplett zu überarbeiten. Hierbei ist der beratende Fachausschuss Hausärzte aktiv mit einzubeziehen.

Formulare/Bürokratie:

Der Deutsche Hausärzterverband wird sich weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass die Anzahl und der Umfang der Formulare umgehend auf ein nur absolut unverzichtbares Maß reduziert werden.

Der Hausärzterverband wendet sich schärfstens gegen die zunehmende Bürokratisierung und Reglementierung hausärztlicher Tätigkeit. Die KBV wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, die vorhandenen Formulare zu vereinfachen und bürokratische Anweisungen (z.B. Heilmittelverordnung) zurückzunehmen. Die Regelungswut und Formularbürokratie hat in der hausärztlichen Praxis einen Grad erreicht, der die ordnungsgemäße Versorgung unserer Patienten zunehmend gefährdet.

Medizinische Versorgungszentren:

Der Deutschen Hausärzterverband wird sich beim Gesetzgeber dafür einsetzen, dass die Gründung von Medizinischen Versorgungszentren auch allein für die hausärztliche Versorgungsebene – und nur für diese - ermöglicht wird (also nicht an die fachübergreifenden Bedingungen gebunden ist).

GOÄ (Antrag unseres Landesverbandes beim HÄT):

15 Jahre nach der Wiedervereinigung ist es zwingend erforderlich, dass der GOÄ-Ost-Abschlag aufgehoben wird und es eine einheitliche GOÄ für das gesamte Bundesgebiet gibt.

Sicherung des Qualitätsstandards bei der vertragsärztlichen Rehabilitation:

Die Delegiertenversammlung des Deutschen Hausärzterverbandes befürwortet zwar die neuen Rehabilitationsrichtlinien nach § 92 Absatz 1 Satz 2 Nr. 8 SGB V, die unter anderem einen bestimmten Qualitätsstandard bei der vertragsärztlichen Rehabilitationsverordnung sichern, lehnt aber den für die Verordnung von Reha-Maßnahmen vom Gemeinsamen Bundesausschuss vereinbarten 16-stündigen Kurs zur Erlangung spezieller rehabilitativer Kenntnisse ab.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen



Dr. Wolfgang Kreisler
Vorsitzender

Termine:

Drontheimer Diabetesdialoge 2004

Gemeinsame Veranstaltung
der DRK Kliniken Berlin I Mark Brandenburg – Medizinische Klinik II –
(Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. Ulrich Kleinau)
und des Berufsverbandes der Allgemeinärzte in Berlin und Brandenburg (BDA)
**Veranstaltungsort: DRK-Kliniken Berlin I Mark Brandenburg,
Drontheimer Straße 39 – 40, 13359 Berlin, Haus E, 1. Etage**

Freitag, den 15. Oktober 2004 von 14.00 – 21.00 Uhr –
Die Veranstaltung ist durch die Ärztekammer Berlin zertifiziert.
Das Programm können Sie in der BDA Geschäftsstelle anfordern.

Interdisziplinäre Fortbildungsreihe für Haus- und Fachärzte

Am 19. 10., 2. 11., 16.11, 30. 11., 14. 12.04, 18. 1. 05, 1. 2. 05, 15. 2. 05 jeweils 20-21.30 Uhr
In der Ärztekammer Berlin, Friedrichstr. , Hörsaal. Die Veranstaltungen werden mit 3 Punkten
zertifiziert. Anmeldung nicht erforderlich.

Workshop – Diagnostik und Therapie des Neuropathischen Schmerzes am 5. 11. 2004

(15.00 – 18.15) in der Charite – Teilnehmerzahl begrenzt – Teilnahmegebühr 30 €
Interessenten fordern das genaue Programm bitte in der Geschäftsstelle an.

Praxisbörse:

Suche KV Sitz Allgemeinmedizin ohne oder mit umzugswilligen Kollegen, der sich langsam
zurückziehen möchte. Tel. 0172 656945.

Allgemeinmedizinerin, NHV, Chirotherapie mit KV-Zulassung **sucht Übernahme einer
Praxis** oder eines Praxisteils in Reinickendorf zum 1. 1. 2005. Angebote bitte an Chiffre:
B.R.

Biete kleine Allgemeinmedizin-Praxis in Berlin-Lichtenberg. Übernahme ab ca. I. Quartal
2005 möglich, finanzielle Einigung sicherlich möglich. Tel. 5104108

Biete Hausarztstz in Berlin in Ärztehaus. Gute Bedingungen für Gründung eines MVZ. Gute
Lage, alteingesessen, fester Patientenstamm, ausbaufähig. Tel. 8918364 oder
0172/3043806

Bieten WB-Stelle für Allgemeinmedizin ab 1. 10. 2004 für ein halbes Jahr in einer
Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin mit Naturheilverfahren, Akupunktur und
Homöopathie. Tel. 030/7063397

Ankauf/Verkauf:

Biete Sonographiegerät Toshiba Sonolayer, SAL77B, 2 Sonden: 7,5 & 3,5 MHz; komplett mit
Videoprinter Sony UP-890CE & Wagen; 8 Jahre alt, Zweitgerät. Keine Mängel. 2.990, €
Suche Ergometrieplatz, gebraucht, computertauglich. Tel. Nr. 0171/9852364 oder Mail:
p.hopp@onlinemed.de

Untersuchungsliege, Kopfteil mit mechanischer Höhenverstellung, Firma Schmitz,
Polsterfarbe braun, Metallgestell weiß, Maße (195 L x 65 B x 65 H) gebraucht, incl.
Frotteebezug **abzugeben** Tel. 3139287 100 €

Anzeige:

Informationen unseres Kooperationspartners Herrn Volker Rath von der Deutschen Ärzte Finanz

Politik kappt Steuerprivileg für Lebensversicherungen Steuervorteile jetzt noch sichern

Mit der Entscheidung des Bundesrates vom 11. Juni 2004 tritt die von der Bundesregierung geplante nachgelagerte Besteuerung der Renten nunmehr in Kraft. Das "Alterseinkünftegesetz" verändert ab 01. Januar 2005 massiv die private Altersvorsorge. Welche Konsequenz hat dieses Gesetz für Sie?

Im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes, das im Kern die unterschiedliche Besteuerung von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung und Beamtenpensionen beseitigen soll, wird auch die Besteuerung der wichtigsten und beliebtesten privaten Altersvorsorge - der Lebensversicherung - neu geregelt. Danach entfällt das bisherige Steuerprivileg für alle nach dem 31. Dezember 2004 abgeschlossene Lebensversicherungsverträge.

Was ist zu tun ?

Nach wie vor gilt: Die Leistungen der gesetzlichen Vorsorgesysteme reichen nicht aus, um für das Alter finanziell ausreichend gerüstet zu sein. Das Rentenniveau wird tendenziell niedriger. Auch die berufsständischen Versorgungswerke können sich diesem, u.a. durch die demografische Entwicklung verursachten Trend nicht entziehen. Private Vorsorge ist unumgänglich! Akuter Handlungsbedarf besteht vor allem bei Selbständigen und Freiberuflern. **Deshalb: Nutzen Sie jetzt noch die Steuervorteile.**

Sollten Sie beabsichtigen, effizient **fürs Alter vorzusorgen**, zukünftig **eine Finanzierung zu tätigen** oder **Steuervorteile für Ihre Kinder und Kindeskindern zu sichern**, dann sollten Sie noch dieses Jahr handeln! Verträge die vor dem 01.01.2005 abgeschlossen werden, profitieren noch nach der jetzt gültigen günstigen Regelung.

Unsere Empfehlung:

Nutzen Sie beiliegendes Rückantwortcoupon, um Ihr persönliches Informationspaket u.a. zu diesem und weiteren Themen anzufordern oder rufen Sie unseren Kooperationspartner Herrn Volker Rath persönlich an **(Tel.: 030/ 36 28 25 30)** .

BDA Berufsverband der Allgemeinärzte

in Berlin und Brandenburg –
Hausärzteverband e.V.
Bleibtreustr. 24

10707 Berlin
Fax 030/3137827

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied in den BDA Berufsverband der Allgemeinärzte in Berlin und Brandenburg – Hausärzteverband e.V. zu einem Beitrag von Euro 200,- jährlich, außerordentliche Mitglieder ohne Praxis/ fördernde Mitglieder zahlen Euro 120,- jährlich und Weiterbildungsärzte/ arbeitslose Ärzte zahlen Euro 60,- jährlich.

.....
(Name)

(Vorname)

.....
(Geburtsdatum)

(e-mail Adresse)

.....
(Telefon)

(Fax)

.....
(Anschrift: Straße / Ort)

(Arzt/Nummer)

Datum, Unterschrift